



Jahresbericht 2019



Ihr Leben
und wir



Bericht des Vorstandes



Armin Hornung (Vorstandsvorsitzender), Ingolf Epple (stv. Vorstandsvorsitzender) und Volker Mengeringhausen, v. l. n. r.

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde,

nicht nur in Deutschland war das Jahr 2019 geprägt von einer merklichen Reduzierung der konjunkturellen Antriebskräfte. Nach Jahren mit deutlich positiven Steigerungen des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts war ein erkennbares Abflachen zu verspüren. Die schwächere Weltwirtschaft, Handelskonflikte, geopolitische Spannungen und das Gezerre um den EU-Austritt des Vereinigten Königreichs belasteten die exportorientierten Wirtschaftsbereiche. Die Automobilbranche, als einer der Motoren der deutschen Wirtschaftskraft, ist nach wie vor mit strukturellen Anpassungen im Zuge der Umstellung auf emissionsarme Antriebe gefordert. Anfang 2020 hat zusätzlich die von China ausgegangene Pandemie einen Einbruch der weltweiten Wirtschaftsleistung bewirkt.

Die Volksbank am Württemberg hat in diesem sich eintrübenden Umfeld durch Ihre Treue und Ihr Vertrauen in unsere Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auch im Jahr 2019 ein gutes Wachstum darstellen können. Die Bilanzsumme ist um 3,8 % auf 1,76 Mrd. Euro gewachsen, wobei die Einlagen etwas mehr zulegen konnten als die Kredite. Das Jahresergebnis ist durch ein rückläufiges Zinsergebnis und einen markant gestiegenen Provisionsertrag geprägt. Der Jahresüberschuss ist leicht rückläufig, ermöglicht aber dennoch eine dem Bilanzsummenwachstum und den besonderen Herausforderungen unserer Zeit angemessene Dotierung der Rücklagen und damit eine spürbare Stärkung der Eigenmittel. Den steigenden Anforderungen der Aufsicht an die Eigenmittelausstattung werden wir damit gerecht.

Die allgemeine Situation der Kreditinstitute hat sich 2019 im Vergleich zu den vergangenen Jahren wenig verändert. Nach wie vor sind große Herausforderungen zu meistern: Die Niedrigzinsphase ist zu einem anhaltenden Null- bzw. Negativzinsumfeld geworden, der Druck durch die Veränderungen im Zuge der Digitalisierung lastet nach wie vor auf den Geldhäusern und die Einführung neuer herausfordernder Hürden in der Regulatorik hat kaum nachgelassen. Mehr denn je ist das Bankgewerbe gefordert, seine Strategien, Geschäftsfelder und Prozesse auf diese Herausforderungen auszurichten, um auch künftig einen nachhaltigen Erfolg zu erzielen und kundenorientiert am Markt zu agieren.

Dem entsprechend haben wir im Jahr 2019 wesentliche strategische Projekte initiiert, die sowohl auf die Kostenseite als auch auf das Ertragspotenzial fokussieren. Als genossenschaftliche Bank, die von ihren Mitgliedern getragen wird, sind wir auf schlanke und kostenschonende Strukturen angewiesen, die wir weiter optimieren wollen. Auch wird die Überprüfung des Filialkonzepts weiter unser Auftrag sein, um der Veränderung des Kundenverhaltens in einer sich rasant wandelnden digitalen Welt gerecht zu werden. Die Digitalisierung wird in den nächsten Jahren auch Sie als unsere Kunden zunehmend in einem hohen Tempo tangieren, sei es durch neu entwickelte Anwendungen oder eine zunehmend digital unterstützte Beratungsleistung.

Bei allem Wandel wird es nach wie vor eine Konstante geben: Wir werden auch in Zukunft Ihr persönlich erreichbarer Partner sein, der kompetent, zuverlässig, schnell und flexibel in allen finanziellen Angelegenheiten Ihr erster Ansprechpartner sein möchte.

Unser KundenDialogTeam und unsere qualifizierten und kundenorientiert agierenden Berater werden in enger und persönlicher Betreuung mit dem Beratungsgespräch für Sie da sein. Auch in Zukunft werden wir weiter in die Qualifikation unserer Mitarbeiter investieren, um nachhaltig sicherzustellen, dass Sie von der bestmöglichen Beratung und Betreuung profitieren.

Mit dem neu aufgelegten Hausbankprogramm bieten wir Ihnen weitere Anreize, unser breites Dienstleistungsangebot intensiv zu nutzen. Die Vorteile, die aus einer umfassenden Nutzung resultieren, geben wir direkt an unsere Mitglieder und Kunden weiter. Eines unserer Kernanliegen ist, dass wir Sie durch unsere umfassende Leistung überzeugen, damit wir von Ihnen gerne weiterempfohlen werden.

Der Ausbruch des Coronavirus SARS-CoV-2 lässt nachhaltige Belastungen auch für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank erwarten. In welchem Umfang sich diese auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abschätzbar. Die weitere Entwicklung ist ungewiss und muss intensiv beobachtet werden. Als gut aufgestelltes Kreditinstitut blicken wir trotz der Krise zuversichtlich in die Zukunft. Dennoch erfordert die Situation eine nachhaltige Stärkung der Eigenmittel. Daher schlagen Vorstand und Aufsichtsrat einen Dividendenverzicht vor, wie er auch von der Bankenaufsicht mit Nachdruck gefordert wird.

Den vorliegenden Jahresabschluss nehmen wir zum Anlass, um Ihnen, unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden, für die enge, vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit zu danken. Geben Sie uns weiterhin die Gelegenheit, unsere Kompetenz und Kundenorientierung unter Beweis zu stellen.

Ihre

Volksbank am Württemberg eG



Armin Hornung



Ingolf Epple



Volker Mengeringhausen

Vermögensmanagement



Unser Team Vermögensmanagement (v. l. n. r.): Oliver Tsitsiganos, Jörg Zöllner, Dieter Krug (Leiter Vermögensmanagement), Heidi Mühlbacher, Thomas Schuhmann und Jannis Sakellariu.

Der ganzheitlichen Planung und Strukturierung Ihres Vermögens kommt gerade in der immer noch anhaltenden Niedrigzinsphase eine ganz besondere Bedeutung bei. Durch die Implementierung unseres Vermögensmanagements im vergangenen Jahr haben wir dieser Anforderung Rechnung getragen und unsere Expertise in diesem Bereich weiter ausgebaut. Im Vermögensmanagement basiert unser Verständnis einer exklusiven Betreuung auf klaren Wertvorstellungen: Leistung und Regeln, Erfolg und Verbundenheit, Kompetenz und Vertrauen. Denn es zählt nicht nur das Ergebnis, sondern gleichermaßen, wie es zustande kommt: partnerschaftlich, solide und sicher.

Wenn Sie einen Partner suchen, der sich um Ihre Kapitalanlagen kümmert, damit Sie heute, aber auch morgen und übermorgen gut leben können, sind Sie bei uns richtig. Unter Berücksichtigung Ihrer Risikobereitschaft stellen wir Ihr gesamtes Vermögen optimal im Rahmen der aktuellen Marktsituation für die Zukunft auf. Sie erhalten dabei von uns individuelle Optimierungsmöglichkeiten sowie eine ausführliche Bilanz Ihres Gesamtvermögens.

Oder möchten Sie zwar gut beraten werden, aber Ihre Anlagen selbst auswählen und managen? Ob Sie Ihre Investments selbst im Blick haben möchten oder lieber durch erfahrene Spezialisten oder Analysten unserer Verbundpartner verwalten lassen – unsere Vermögensmanager finden gemeinsam mit Ihnen die richtigen Lösungen, machen Ihnen Vorschläge, suchen die besten Angebote für Sie und liefern so ein solides Fundament für die Wertentwicklung Ihres Vermögens.

Welche Pläne Sie auch haben: Wir geben Ihrem Vermögen die passende Struktur. Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir, was aktuell vorhanden ist: Kapital, Immobilien, Versicherungen – und sehen uns an, wie Sie sich Ihre Zukunft vorstellen. Dabei geht es um die Sicherheit, dass Sie all Ihre Pläne umsetzen können.



Und wenn sich Ihre konkreten Pläne oder Ihre Vermögenssituation ändert, etwa durch einen Unternehmensverkauf oder eine Erbschaft, finden die Experten unseres Vermögensmanagements gemeinsam mit Ihnen die richtige Lösung. Ihr Vermögen zu optimieren heißt für uns vor allem eines: Ihre Zukunft absichern und Ihr Vermögen langfristig erhalten – durch kluge Anlagen, durch eine Struktur, die so sicher wie flexibel ist, und genau abgestimmt auf Ihre Pläne und Ihr Timing. Gerne binden wir bei der Planung Ihren Rechtsanwalt oder Steuerberater und deren Expertise ein.

Weitere Themen in der ganzheitlichen Vermögensplanung sind steuerliche Aspekte, Nachhaltigkeit Ihrer Geldanlagen sowie Vorsorge- und Nachlassplanungen.

Als Kunde des Vermögensmanagements dürfen Sie viel von uns erwarten: umfassende Kompetenz, absolute Zuverlässigkeit und Diskretion sowie exklusiven Service. Für den nachhaltigen Erfolg, der auf Ihrer persönlichen und langfristigen Vermögensplanung basiert, bieten wir eine Vermögensverwaltung in Zusammenarbeit mit der DZ PRIVATBANK an, unserem genossenschaftlichen Kompetenzzentrum für Private Banking. Als mehrfach ausgezeichnetes Finanzinstitut bringt unser Partner hierfür seine Erfahrung als internationaler Portfoliomanager mit unserer Beratungsleistung zusammen.

Auf Wunsch übernehmen wir auch gerne die Umsetzung Ihrer Vermögensnachfolgeplanung und sorgen dafür, dass alles ganz in Ihrem Sinne abgewickelt wird.

Bericht des Aufsichtsrates



Dr. Fritz Oesterle (Aufsichtsratsvorsitzender)

Angesichts des zunehmend schwierigen Bankenumfeldes blickt der Aufsichtsrat erneut auf ein relativ erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Bilanzsumme und das betreute Kundenvolumen der Volksbank am Württemberg eG sind auch im Jahr 2019 gewachsen, was in einer Zeit, in der es auf die Größe ankommt, besonders wichtig ist.

Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand regelmäßig und ausführlich über die Geschäftsentwicklung unterrichten. Neben den Informationen zur Volumens- und Ertragsentwicklung wurden dem Gremium alle zur Risikobeurteilung relevanten Fakten vorgelegt.

Ein besonderes Augenmerk legte der Aufsichtsrat auf die künftige Entwicklung der Bank. Dabei ging es ihm nicht nur um die betriebswirtschaftlichen Planzahlen der nächsten Jahre, sondern vor allem auch um die künftige strategische Ausrichtung der Bank. Neben der Niedrigzinsphase und deren Auswirkungen auf die Ertragskraft muss die Bank neuen regulatorischen Anforderungen, der technischen Entwicklung, neuen Kundenerwartungen und beachtlichen Veränderungen der Bankenlandschaft Rechnung tragen. Dies ist und wird nur dann möglich sein, wenn sich die Bank strategisch richtig positioniert. Dazu wurde die Geschäfts- und Risikostrategie gemeinsam mit dem Vorstand erörtert und verschiedene Zukunftsprojekte initiiert. Unter anderem ist der Ausbau des KundenDialogTeams (KDT) vorgesehen. Dort werden schon jetzt viele Kundenwünsche noch während des Telefonats abschließend erledigt. Der Aufsichtsrat informierte sich auch über die umfangreiche Projektarbeit, die der Umsetzung von regulatorischen Anforderungen sowie der Optimierung der Kundenbetreuung dient. Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit dem Vorstand alle wesentlichen Entscheidungen beraten und die dazu erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Aufsichtsratsmitglieder diskutierten mit dem Vorstand aktuelle Ereignisse und Trends aus dem Bankenumfeld sowie die gebotenen Reaktionen. Darüber hinaus wurden in den acht Aufsichtsratssitzungen besondere Geschäftsvorfälle mit dem Vorstand erörtert.

Die Sitzungspräsenz von 88,6 % belegt das hohe Engagement der Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Sitzungsvorbereitung erfolgte anhand der im Aufsichtsratsportal online eingestellten Unterlagen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben an Schulungen teilgenommen und sind für die hohen aufsichtsrechtlichen Anforderungen qualifiziert.

Die Verteilung der Aufgaben auf verschiedene Ausschüsse des Aufsichtsrats hat sich auch im letzten Geschäftsjahr bewährt. Die Präsenz war auch in den Sitzungen der Ausschüsse mit 91,3 % sehr gut.

Da der Präsidialausschuss auch die Aufgaben des Nominierungsausschusses sowie des Vergütungskontrollausschusses wahrnimmt, hat er in seinen drei Sitzungen auch die Grundsätze zur Auswahl von Führungskräften überprüft und die Besetzung der Organe beraten.

Der Kreditausschuss nahm Einsicht in die vom Vorstand getroffenen Kreditentscheidungen. Bei großen Engagements und bei Organkrediten war der Ausschuss in die Prüfung der Kreditanträge eingebunden und hat die jeweils nötigen Beschlüsse gefasst. Dazu fanden 11 Sitzungen statt. Durch die regelmäßigen Beratungen und durch die Möglichkeit, in dringenden Fällen Beschlüsse im Wege der Fernkommunikation zu fassen, konnten unseren Kunden Kredite, unabhängig von ihrer Höhe, zeitnah zur Verfügung gestellt werden.



Der Risiko- und Prüfungsausschuss befasste sich in fünf Sitzungen mit dem Risikoreporting. Die Berichte der internen Revision, der Geldwäsche- und Compliancebeauftragten sowie die Ergebnisse der externen Prüfungen, die sich mit der Einhaltung der geldwäscherechtlichen Bestimmungen und der Einhaltung der Vorschriften im Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft befassten, wurden besprochen und zur Kenntnis genommen.

Wesentliche Mängel oder Limitüberschreitungen stellte der Ausschuss nicht fest. Weiter wurde vom Ausschuss aufgrund entsprechender Prüfungshandlungen festgestellt, dass die Integrität des Rechnungslegungsprozesses gewährleistet und der Jahresabschluss 2019 korrekt aufgestellt ist.

Die Vorsitzenden der Ausschüsse haben dem Gesamtaufsichtsrat jeweils über die in den Sitzungen behandelten Themen, die Erkenntnisse und die gefassten Beschlüsse berichtet.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats traf sich mit dem Vorstand zu gemeinsamen Besprechungen, in denen die laufende Geschäftsentwicklung sowie wichtige Ereignisse beraten wurden. Auch außerhalb von Sitzungen wurde der Vorsitzende vom Vorstand mündlich und schriftlich über wesentliche Vorgänge informiert. Über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung, die dem Vorsitzenden bekannt wurden, hat er den Aufsichtsrat jeweils in der folgenden Sitzung unterrichtet. Prüfungsberichte des Genossenschaftsverbandes und die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung wurden gemeinsam mit den Verbandsprüfern beraten. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis genommen.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht des Vorstands und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft, beraten und gebilligt. Der Aufsichtsrat wird den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 feststellen und empfiehlt der Vertreterversammlung die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Im November 2019 hat Frau Cathrin Fahrland ihr Aufsichtsratsmandat aus persönlichen Gründen niedergelegt. Wir danken ihr für den jahrelangen Einsatz zum Wohle unserer Bank.

In der Vertreterversammlung finden, wie in jedem Jahr, Wahlen in den Aufsichtsrat statt. Die Herren Andreas Bayer, Michael Bräutigam, Christian Klemm und Jochen Lauer scheidern aus dem Gremium aus. Sie stellen sich erneut zur Wahl. Wiederwahlen sind möglich und werden der Vertreterversammlung empfohlen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz für die Bank.

27. April 2020

Für den Aufsichtsrat

Dr. Fritz Oesterle (Aufsichtsratsvorsitzender)

1. Jahresbilanz zum 31.12.2019 – Kurzfassung

AKTIVA	€	€	€	€	Vorjahr T€
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			14.363.789,24		12.580
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			38.419.860,26		15.075
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	38.419.860,26			52.783.649,50	(15.075)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			29.707.366,62		40.618
b) andere Forderungen			14.599.317,56	44.306.684,18	24.639
4. Forderungen an Kunden				1.123.284.744,56	1.090.937
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	539.130.904,04				(567.899)
Kommunalkredite	43.637.833,89				(24.160)
Warenforderungen	426,75				(5)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		32.681.119,44			35.383
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	32.681.119,44				(35.383)
bb) von anderen Emittenten		335.436.121,61		368.117.241,05	309.406
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	217.378.583,98				(266.921)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapier				126.111.149,60	122.111
6aa. Warenbestand				279.330,43	221
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			30.829.966,69		31.073
darunter:					
an Kreditinstituten	2.151.776,22				(2.152)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.094.850,00	31.924.816,69	1.095
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.074.800,00				(1.075)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				76.564,59	77
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
11. Immaterielle Anlagewerte					
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				4.635,00	14
12. Sachanlagen				8.141.738,61	8.841
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.606.519,61	5.755
14. Rechnungsabgrenzungsposten				771,30	6
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				620.732,21	692
Summe der Aktiva				1.762.258.577,33	1.698.523

Die Positionen 2, 6a, 9, 10 und 15 sowie die Unterpositionen 1c), 5a), 5c), 11a), 11c) und 11d) sind nicht belegt.

PASSIVA	€	€	€	€	Vorjahr T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			173.058.709,13	173.058.709,13	158.556
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		291.824.374,88			309.707
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		4.390.618,82	296.214.993,70		14.141
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		979.164.397,19			898.087
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		95.190.727,75	1.074.355.124,94	1.370.570.118,64	103.807
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten				386,39	1
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen				0,00	911
5. Sonstige Verbindlichkeiten				796.190,21	760
6. Rechnungsabgrenzungsposten				122.838,57	189
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			7.095.917,00		6.952
b) Steuerrückstellungen			975.500,00		576
c) andere Rückstellungen			2.921.155,00	10.992.572,00	4.724
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				67.200.000,00	64.400
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			16.235.100,00		16.474
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		50.700.000,00			48.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		70.200.000,00	120.900.000,00		68.700
d) Bilanzgewinn			2.382.662,39	139.517.762,39	2.538
Summe der Passiva				1.762.258.577,33	1.698.523
1. Eventualverbindlichkeiten					
b) Verbindlichkeiten aus Bürgerschaften und Gewährleistungsverträgen			32.178.651,63		34.705
2. Andere Verpflichtungen					
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			79.483.501,15		100.114
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Die Positionen 3a, 4, 6a, 8, 9, und 10 sowie die Unterpositionen 3b) und 12b) sind nicht belegt.
Unter dem Strich sind die Unterpositionen 1a), 1c), 2a) und 2b) nicht belegt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	€	€	€	€	Vorjahr T€
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		24.768.990,87			26.034
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.724.211,83</u>	28.493.202,70		4.093
2. Zinsaufwendungen			1.939.849,09	26.553.353,61	2.332
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			758.480,14		762
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	758.480,14	89
5. Provisionserträge			9.889.864,26		8.634
6. Provisionsaufwendungen			983.464,11	8.906.400,15	948
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben				240.822,35	212
8. Sonstige betriebliche Erträge				823.048,21	1.847
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		11.202.001,19			11.056
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung	388.515,04	<u>2.417.322,94</u>	13.619.324,13		2.511 (673)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			7.973.481,04	21.592.805,17	8.590
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				827.403,47	927
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				776.954,49	874
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.706.837,64		2.280
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-1.706.837,64	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			241.500,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagever- mögen behandelten Wertpapieren			0,00	-241.500,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				12.136.603,69	12.152
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern	0,00		3.850.464,20		5.206 (0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			454.429,74	4.304.893,94	58
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				2.800.000,00	1.800
25. Jahresüberschuss				5.031.709,75	5.088
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				50.952,64	49
				<u>5.082.662,39</u>	5.137
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.700.000,00		1.600
b) in andere Ergebnismrücklagen			1.000.000,00	2.700.000,00	1.000
29. Bilanzgewinn				2.382.662,39	2.538

Die Positionen 4, 7, 9, 17, 18, 20, 21, 22 und 27 sind nicht belegt.
Der vollständige Jahresabschluss 2019 wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.
Er enthält den Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 5.031.709,75 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 50.952,64 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 2.700.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.382.662,39) – wie folgt zu verwenden:

	€
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.300.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	82.662,39
	<u>2.382.662,39</u>

Morgen kann kommen

Die Zukunft zu gestalten, ist für uns von jeher Unternehmensprinzip. Denn unser heutiges Handeln hat Konsequenzen für morgen. Es ist unsere Überzeugung und unser Weg in die Zukunft. Deshalb denken, arbeiten, finanzieren, fördern und helfen wir bewusst – mit dem Blick nach vorne. Morgen kann kommen.



Bewusst finanzieren

Über 1,31 Mrd. Euro haben wir als Kundenkredite an mittelständische Unternehmen und für private Baufinanzierungen ausgegeben.



Bewusst vertrauen

Unsere rund 46.000 Kunden, davon über 20.000 Mitglieder, haben uns im vergangenen Jahr ein Anlagevolumen von über 2,10 Mrd. Euro anvertraut.



Bewusst handeln

Stimmige Zahlen, gute Erträge und vorausschauende Planung sind die wichtigsten Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg. Danach handeln wir täglich. Denn nur so können wir zukunftsfähig bleiben.



Bewusst ausbilden

Als modernes Unternehmen legen wir nicht nur großen Wert auf kompetente Mitarbeiter, sondern auch auf eine qualifizierte Ausbildung, die aktuell 10 junge Damen und Herren absolvieren.



Bewusst in der Region

Wir halten den wirtschaftlichen Kreislauf in der Region mit in Schwung, indem wir Kundeneinlagen in Kredite umwandeln. Dadurch sind wir auch einer der größeren Steuerzahler im Geschäftsgebiet. Unsere Aufträge vergeben wir überwiegend an unsere Kunden in der Region.



Bewusst helfen und fördern

Im Rahmen unseres sozialen Engagements haben wir Vereine und Organisationen im Rahmen von 62 Einzelspenden mit einer Gesamtsumme von 117.000 Euro unterstützt.



Bewusst kümmern

Rund 74.000 Telefonanrufe haben die 10 Mitarbeiter unseres KundenDialogTeams (KDT) 2019 entgegengenommen und sich um die verschiedensten Anliegen unserer Kunden gekümmert.

Verwaltung

Vorstand

Armin Hornung, Vorsitzender

Ingolf Epple, stellvertretender Vorsitzender

Volker Mengeringhausen

Aufsichtsrat

Dr. Fritz Oesterle, Vorsitzender
Rechtsanwalt, Stuttgart

Alexander Knodel, stellvertretender Vorsitzender
Rechtsanwalt, Stuttgart

Dr. Günter Bäder
Diplom-Ingenieur agr., Fellbach

Andreas Bayer
Betriebswirt, Stuttgart

Michael Bräutigam
Diplom-Betriebswirt, Stuttgart

Ulrich Dominik
Diplom-Volkswirt und Steuerberater, Stuttgart

Cathrin Fahrland (bis 22.11.2019)
Diplom-Ingenieurin (FH), Stuttgart

Peter Hocker
Techniker und Betriebswirt, Fellbach

Christian Klemm
Gärtner, Stuttgart

Jochen Lauer
Diplom-Ingenieur, Waiblingen

Michael Mayer
Diplom-Ingenieur, Fellbach

Bernhard Munk
Weinbaumeister, Stuttgart

Rainer Seeger (bis 16.05.2019)
Techniker und Handwerksmeister, Fellbach

Petra Ulmer
Diplom-Betriebswirtin (FH), Ditzingen

Verbandszugehörigkeit

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband – Raiffeisen/Schulze-Delitzsch – e. V., Karlsruhe
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Bonn



Volksbank am Württemberg eG

Hauptstelle Fellbach, Berliner Platz 1, 70734 Fellbach
Hauptstelle Untertürkheim, Arlbergstr. 21, 70327 Stuttgart
Telefon 0711 30501-0 info@voba-aw.de www.voba-aw.de

**Volksbank
am Württemberg eG**

